

23.11.2021 um 05:20 Uhr

hr1 ZUSPRUCH

Ein Beitrag von

Ingo Schütz,

Evangelischer Pfarrer, Oberursel-Bommersheim

Das Leben ist stärker als der Tod

In meinem Vorgarten gab es ein Drama mit meiner Kletterpflanze. Sie wächst seit einigen Jahren munter einen Laternenpfahl hoch. Oben, wo das Licht brennt, hat sie einen großen Busch aus Ranken gebildet. Das sieht schön aus, wie ein blühender Baum im Frühling, und im Sommer scheint nachts das Licht wohlig durch die Blätter. Jetzt im Herbst und im Winter freue ich mich schon darauf, wenn sie wieder neu austreibt im nächsten Jahr.

Jemand hatte keine Freude an der Pflanze

Aber dann hat jemand die Pflanze getötet. Irgendjemand hat die Ranken, die vom Boden in die Höhe führen, mit einer Gartenschere durchgeschnitten. Blüten und Blätter haben keinen Saft mehr bekommen. Nach und nach ist alles abgetrocknet und runtergefallen.

Die Kletterpflanze hatte noch Kraft in den Wurzeln

Ich war entsetzt. Wer tut sowas? Und warum? Ich hab mich geärgert. Na warte, wer immer das gewesen ist! Aber vom Ärger wird die Pflanze ja auch nicht wieder lebendig. Aber dann kam die Überraschung: In den Wurzeln steckte noch so viel Kraft, dass die abgeschnittenen Ranken von neuem ausgetrieben sind.

Das Leben sucht sich seine Wege

Für mich ist das ein Gleichnis: Das Leben ist stärker als der Tod. Der Beschnitt meiner Kletterpflanze war nicht ihr Ende. Und auch der Ärger in mir braucht nicht das letzte Wort zu haben. Im Kleinen zeigt mir das, was ich auch im Großen hoffe: Gott,

der das Leben liebt, ist für eine Überraschung gut. Das Leben sucht sich seine Wege.